

# PRESSE-INFORMATION



## ÄRZTEKAMMER HAMBURG

Körperschaft des öffentlichen Rechts

**Hamburger Ärztinnen und Ärzte sind aufgerufen, an der Briefwahl teilzunehmen**

### **Wahlen zur Delegiertenversammlung**

Die rund 13.000 Ärztinnen und Ärzte der Hansestadt sind aufgerufen, in den kommenden zwei Wochen eine neue Delegiertenversammlung zu wählen. Das Parlament der Ärzte ist das höchste Gremium der ärztlichen Selbstverwaltung. Es hat 55 Mitglieder und wird für einen Zeitraum von vier Jahren gewählt.

Die Wahl zur Delegiertenversammlung ist eine Verhältniswahl, zur Wahl stellen sich in diesem Jahr 10 Listen. Sie stellen sich im aktuellen Hamburger Ärzteblatt – Septemberausgabe – den Wählern vor. Die einzelnen Listen entsenden, ähnlich wie politische Parteien im Bundestag, prozentual zum Stimmenanteil ihre Delegierten ins Hamburger Ärzteparlament.

Wahlberechtigt sind die Mitglieder der Ärztekammer Hamburg, d.h. alle Ärztinnen und Ärzte, die in Hamburg ihren Beruf ausüben. Dabei ist es unerheblich, ob sie im Angestelltenverhältnis – beispielsweise im Krankenhaus – oder als niedergelassener Arzt in der eigenen Praxis Patienten versorgen. Auch freiwillige Kammermitglieder – dazu zählen unter anderem auch Hamburger Ärzte im Ruhestand – dürfen wählen.

Das Wahlergebnis wird am 6. Oktober 2010 festgestellt. Erstmals tagen wird die neu zusammengesetzte Delegiertenversammlung im Dezember. Auf dieser ersten Sitzung werden Präsident und Vizepräsident sowie fünf Beisitzer gewählt, die zusammen den Vorstand der Ärztekammer bilden.

Der Präsident der Ärztekammer Hamburg, Dr. Frank Ulrich Montgomery, forderte alle Kolleginnen und Kollegen auf, an der Briefwahl teilzunehmen. „Unabhängig davon wen Sie wählen: Diejenigen, die sie wählen, sollen in den nächsten vier Jahren die Interessen der Hamburger Ärzteschaft vertreten. Das kann nur gelingen, wenn die Delegierten eine breite Legitimation durch eine hohe Wahlbeteiligung haben“, appellierte Montgomery an die Hamburger Ärztinnen und Ärzte.

**Pressestelle  
der Hamburger Ärzteschaft**

**Telefon 040/ 20 22 99 200**

Fax 040/ 20 22 99 400

presse@aekeh.de

---

**Pressestelle der Ärztekammer Hamburg**

Telefon: 040/ 20 22 99 200

verantwortlich: *Dorthe Kieckbusch / 21. September 2010*